



öffentliche Sitzungsvorlage

Werkausschuss für den Eigenbetrieb Kempten Messe- und Veranstaltungs-Betrieb am 13.05.2026

Amt: 87 Eigenbetrieb Kempten Messe- und Veranstaltungsbetrieb
Verantwortlich: Michaela Waldmann, Geschäftsführerin Eigenbetrieb KMV
Vorlagennummer: 2026/87/528

TOP 2.1

Feststellung des Jahresabschlusses 2024; Gutachten

Sachverhalt:

In der Sitzung vom 16.07.2025 wurden die Ausschussmitglieder über das Ergebnis des Jahresabschlusses 2024 unterrichtet. Dieser wurde nach den gesetzlichen Vorgaben durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WISO Treuhand & Revision GmbH geprüft. Ebenfalls in der Sitzung des Werkausschusses vom 16.07.2025 berichtete Herr Schwendinger von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WISO Treuhand & Revision GmbH über den Umfang und das Ergebnis der Prüfung. Die Prüfung hatte zu keinen Einwendungen geführt. Das Jahr 2024 schloss mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 319.200,00 EUR ab. Der Werkausschuss nahm dies zur Kenntnis und verwies den Jahresabschluss 2024 an die örtliche Rechnungsprüfung.

Das städtische Rechnungsprüfungsamt hat den Jahresabschluss 2024 örtlich geprüft und das Ergebnis im Bericht vom 19.11.2025 zusammengefasst.

Der Rechnungsprüfungsausschuss übernahm in seiner Sitzung am 13.03.2026 den Bericht des Rechnungsprüfungsamtes vom 19.11.2025 als Prüfbericht und empfahl dem Werkausschuss, dem Stadtrat die Feststellung des Jahresabschlusses 2024 mit folgenden unveränderten Zahlen vorzuschlagen:

1. Bilanz zum 31.12.2024

Bilanzsumme Aktiva:	23.449.727,69 EUR
Bilanzsumme Passiva:	23.449.727,69 EUR
Darin enthalten Eigenkapital:	22.955.062,07 EUR

2. Jahresfehlbetrag: 319.200,00 EUR

Gutachtensvorschlag:

Der Werkausschuss empfiehlt dem Stadtrat folgenden Beschluss zu fassen:

Nach erfolgter örtlicher Rechnungsprüfung stellt der Stadtrat den Jahresabschluss 2024 des Eigenbetriebes Kempten Messe- und Veranstaltungs-Betrieb mit den im Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsausschusses enthaltenen Abschlusszahlen fest.

Der Verlustvortrag aus dem Jahr 2019 in Höhe von 317.632,19 EUR wird durch Abbuchung von der Kapitalrücklage ausgeglichen.